



FRIESISCHES MUSEUM NIEBÜLL  
25899 Niebüll, Osterweg 76  
[www.friesisches-museum.de](http://www.friesisches-museum.de)

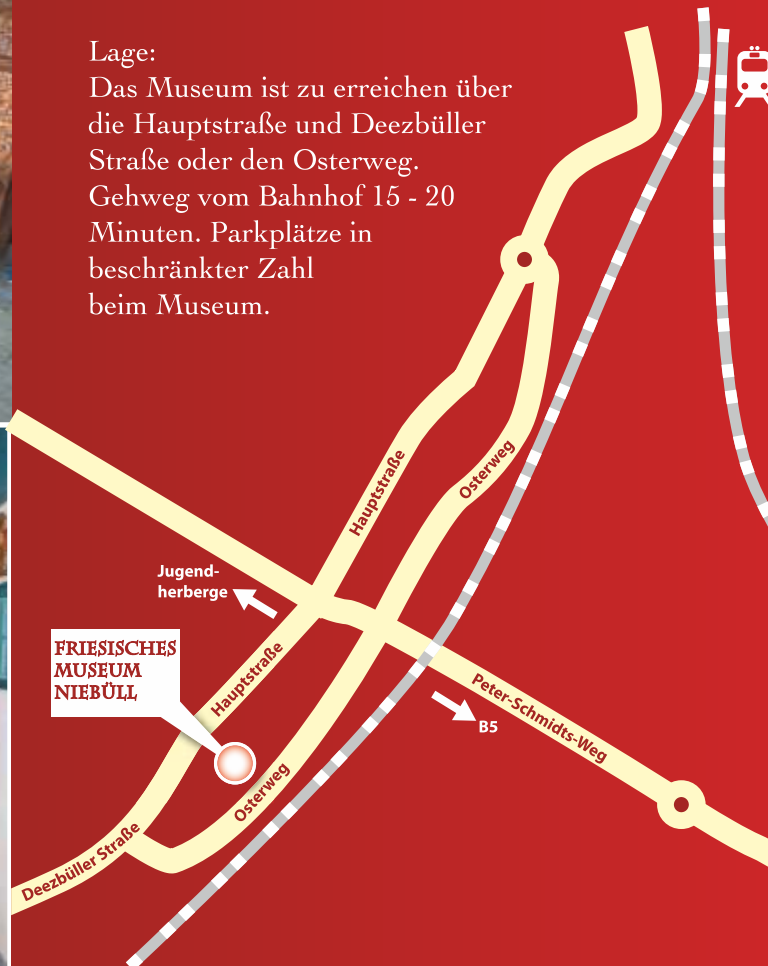
Eigentümer: Friesenverein Niebüll (Frasche Feriin for Naibel-Deesbel än trinambai)

Geöffnet: Juni bis September täglich Führungen von 14.00–16.00 Uhr, sonst jederzeit nach Vereinbarung; Tel. (0175) 41 46 185.

Eintritt: Erwachsene 3,00 EURO  
Studenten und Schüler 2,00 EURO  
Bei Gruppen ab 10 Personen halbe Preise,  
Schulklassen je Schüler 0,50 EURO.

#### Lage:

Das Museum ist zu erreichen über die Hauptstraße und Deezbüller Straße oder den Osterweg. Gehweg vom Bahnhof 15 - 20 Minuten. Parkplätze in beschränkter Zahl beim Museum.



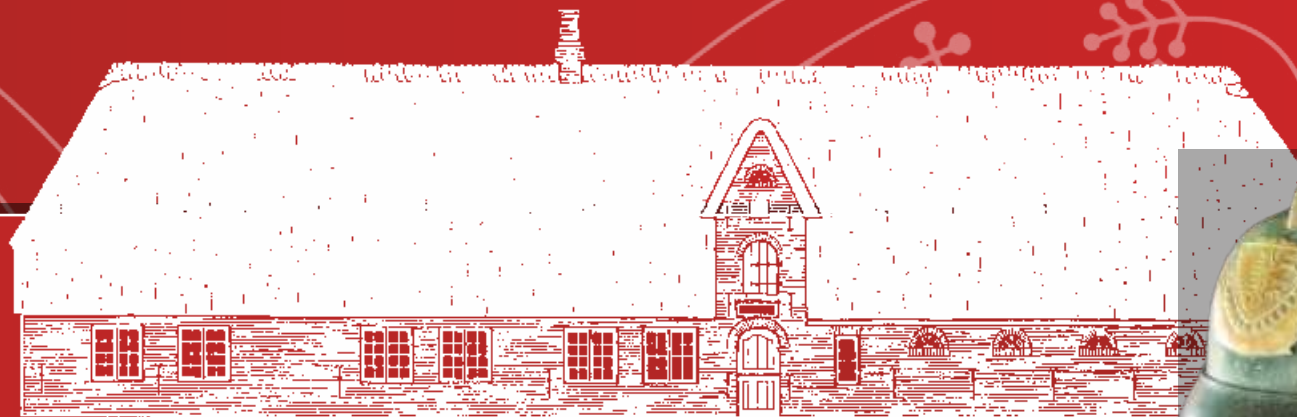
FRIESISCHES  
MUSEUM  
NIEBÜLL





„Kam än kiik hü  
en üülj frasch börehüs  
ütschucht, hü et baged  
än inruchted as.“

(Bökingharder Friesisch)



Unverändert in seinem ursprünglichen Aussehen und seiner Lage steht das Museumsgebäude seit rund zweihundert Jahren am Ortsrande des früheren Dorfes Deezbüll, einem Ortsteil der Stadt Niebüll. Damals wurde es als Bauernhaus eines 20ha großen Betriebes errichtet, seit 1929 dient es als nordfriesisches Heimatmuseum (Freilichtmuseum). Das 27,4m lange und 8,7m breite

Gebäude gehört seiner Form und Bauart nach zum Typ des »uthlandfriesischen Langhauses«, dessen Gerüst vornehmlich aus festen eichenen Ständern, Balken und Sparren besteht und so gezimmert ist, dass es stehen bleibt, wenn bei Sturmfluten die Mauern vom Wasser eingedrückt werden sollten. Die Firstrichtung des hohen Reetdaches verläuft von Osten nach Westen. Das Haus ist in

den Wohnteil im Westen und in den Wirtschaftsteil im Osten aufgegliedert. Das Museum zeigt, wie das nordfriesische Bauernhaus in der Zeit vor der Industrialisierung (19. Jahrhundert) eingerichtet war, angefangen bei den Möbeln bis hin zum Hausrat, den landwirtschaftlichen Arbeitsgeräten und allen Dingen, die im alltäglichen Leben und Wirtschaften von Bedeutung waren.

